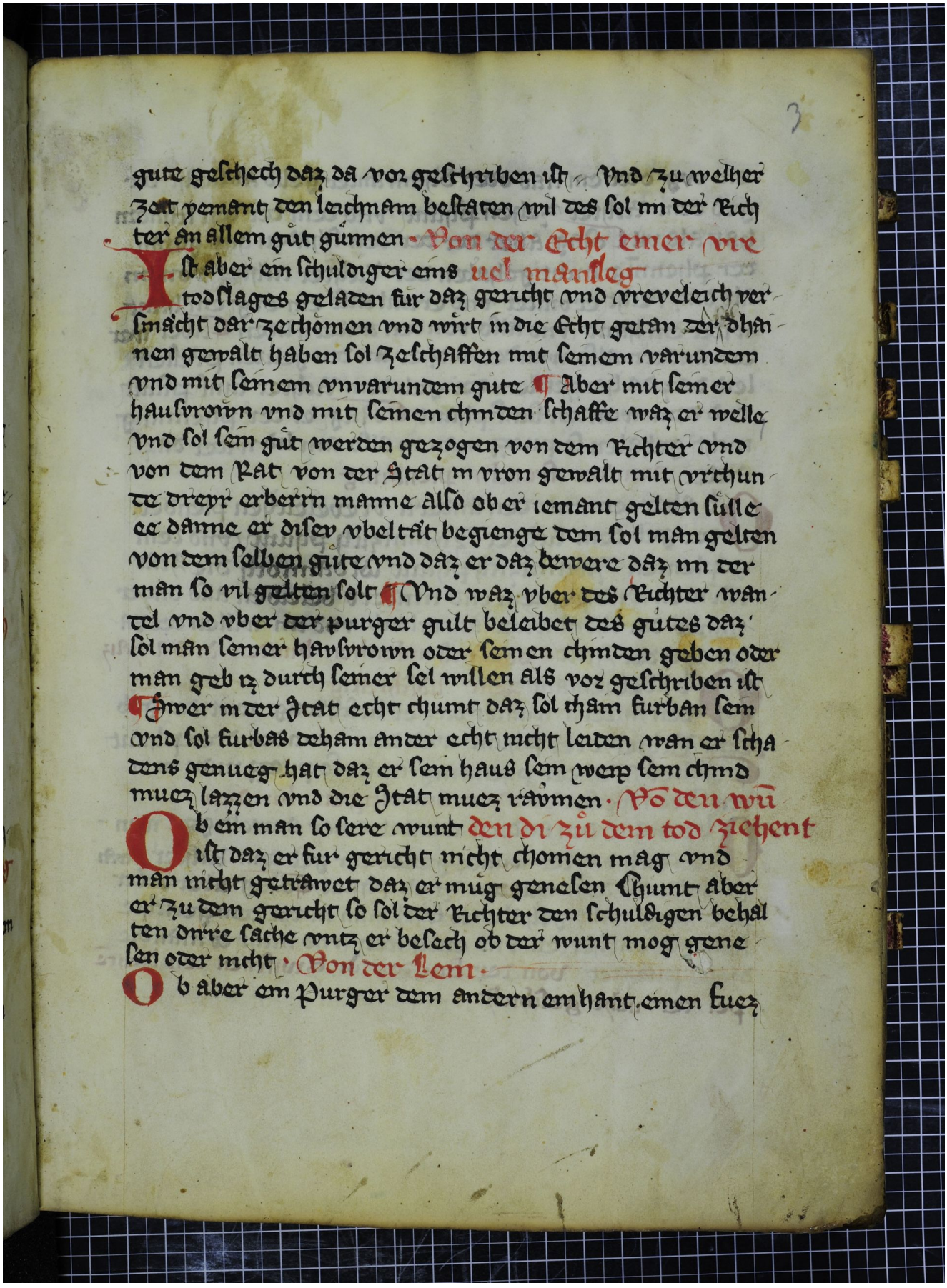
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

3



gute geschech daz da vor geschriben ist. Vnd zu welher
zeit yemant den leichnam bestaten wil des sol im der Rich
ter an allem gut gunnen. Von der Echt einer vre
Ist aber ein schuldiger eins uel mansleg
todslages geladen fur daz gericht vnd vreveleich ver
smacht dar ze chomen vnd wirt in die Echt getan der dhai
nen gewalt haben sol ze schaffen mit seinem varundem
vnd mit seinem vnvarundem gute ¶ Aber mit seiner
hausvrown vnd mit seinen chinden schaffe waz er welle
vnd sol sein gut werden gezogen von dem Richter vnd
von dem Rat von der Stat in vron gewalt mit vrchun
de dreyr erberrn manne also ob er iemant gelten sulle
ee danne er disev vbeltat begienge dem sol man gelten
von dem selben gute vnd daz er daz bewere daz im der
man so vil gelten solt ¶ Vnd waz vber des Richter wan
tel vnd vber der purger gult beleibet des gutes daz
sol man seiner havsvrown oder seinen chinden geben oder
man geb iz durch seiner sel willen als vor geschriben ist
¶ Swer in der Itat echt chumt daz sol ham furban sein
vnd sol furbas deham ander echt nicht leiden wan er scha
dens genueg hat daz er sein haus sein weip sein chind
muez lazzen vnd die Itat muez rawmen. Vō den wū
Ob ein man so sere wunt den di zu dem tod ziehent
ist daz er fur gericht nicht chomen mag vnd
man nicht getrawet daz er mug genesen Chumt aber
er zu dem gericht so sol der Richter den schuldigen behal
ten dirre sache vntz er besech ob der wunt mog gene
sen oder nicht. Von der Lein.
Ob aber ein Purger dem andern ein hant einen fuez